



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Schulen und Bildung	20.06.2025	2025/121

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Kultur- und Schulausschuss	öffentlich	30.06.2025
Verwaltungs- und Finanzausschuss	öffentlich	07.07.2025
Kreistag	öffentlich	21.07.2025

Tagesordnungspunkt 14

Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.;
Jahresabschluss 2024 und aktueller Sachstandsbericht

Vorberatung

Sitzung Kultur- und Schulausschuss vom 30. Juni 2025

Die Mitteilung wurde vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Sitzung Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 7. Juli 2025

Die Mitteilung wurde vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt

Die Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. (vhs) hat das Geschäftsjahr 2024 erfolgreich mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 203.443 EUR abgeschlossen. Dieses Ergebnis ist um 268.734 EUR besser als geplant. Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans für das Jahr 2024 im Herbst 2023 war die vhs noch davon ausgegangen, 65.291 EUR aus den Rücklagen entnehmen zu müssen, um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Diese Entnahmen waren nicht erforderlich. Das Vorjahresergebnis von rd. 54.000 EUR wurde deutlich übertroffen.

Die satzungsgemäß zuständige Mitgliederversammlung hat den geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss in ihrer Sitzung am 13. Mai 2025 entgegengenommen und mit einstimmigem Beschluss festgestellt. Beschlossen wurde, den Jahresüberschuss den Rücklagen zuzuführen, so dass die vhs für das Jahr 2024 ein Bilanzergebnis von 0,00 EUR ausweist. Der Vorstand wurde entlastet.

Die vhs hat im Jahr 2024 rd. 62 000 Unterrichtseinheiten durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine leicht rückläufige Nachfrage nach Deutsch-, Integrations- und Berufssprachkursen festzustellen. Dieser Angebotsbereich ist für die vhs mit einem Anteil von 48 % der Unterrichtseinheiten nach wie vor von sehr großer Bedeutung.

In den Bereichen Gesundheit und Fremdsprachen wurden etwas weniger Unterrichtsstunden durchgeführt als im Vorjahr. Die Sparten Kultur und Politik/Gesellschaft hingegen verzeichnen Zuwächse von bis zu 14 %. Zahlreiche neue Kooperationen mit Akteuren aus den Bereichen Bildung und Kultur haben u.a. Veranstaltungen mit überregional bekannten Referentinnen und Referenten ermöglicht. Dies sorgte für große Resonanz bei Interessierten.

Die Ertragslage war mit rd. 6,2 Mio. EUR auf hohem Niveau stabil. Die Ertragsplanungen wurden insgesamt um rd. 369.000 EUR übertroffen. Was auf die im Vergleich zur Planung höhere Anzahl an abrechnungsfähigen Unterrichtsstunden im Bereich der Integrations- und Berufssprachkurse zurückzuführen ist. An das Rekordjahr 2023 konnte jedoch nicht angeschlossen werden.

Den gegenüber dem Vorjahr geringeren BAMF-Erträgen stehen zusätzliche Erträge aus einem neuen Projekt im Grundbildungsbereich, höheren eingeworbenen Drittmitteln insbesondere für Veranstaltungen im Bereich Politik und Gesellschaft und aus der Abrechnung von Sozialpässen gegenüber.

Die Erträge enthalten Mitgliederzuschüsse in Höhe von 1.576.539 EUR (rd. 25 % der Gesamterträge). Die Mitgliederzuschüsse wurden zuletzt 2022 angepasst.

Den Erträgen stehen Aufwendungen in Höhe von rd. 6 Mio. EUR gegenüber. Besonders signifikant sind die im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeren Honoraraufwendungen für Kursleitende. Maßgeblich ausgewirkt hat sich vor allem das Inkrafttreten des neuen § 127 SGB IV zur vorläufigen Regelung der unklaren sozialversicherungsrechtlichen Beurteilung von Kursleitungen. Dieses Gesetz wurde Anfang 2025 beschlossen und gilt bis zum 31. Dezember 2026. Liegen die Voraussetzungen der Vorschrift vor, fallen für freiberufliche Lehrkräfte ohne weitere Prüfung bis Ende 2026 keine Sozialversicherungsbeiträge aus einer abhängigen Beschäftigung an.

Im Verhältnis zum Vorjahr sind die Personalkosten der ca. 70 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um rd. 220.000 EUR gestiegen. Diese eingeplanten Mehrausgaben sind im Wesentlichen auf die Tarifentwicklung und die im Rahmen des Organisationsentwicklungsprozesses zusätzlich geschaffene Leitungsstelle zurückzuführen.

Nach Zuführung des Jahresüberschusses zu den Rücklagen beläuft sich der Rücklagenbestand der vhs zum Bilanzstichtag auf rd. 1,2 Mio. EUR. Die vhs musste im Jahr 2024 durchschnittlich 493.000 EUR pro Monat für ihre anfallenden Kosten aufbringen. Die Betriebsmittelrücklage deckt damit annähernd zwei Monatsbeträge ab.

Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage der vhs nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024 stabil. Die vhs

hat mit ihren Kursen und Veranstaltungen das Bildungs- und Kulturangebot für Erwachsene im Landkreis Konstanz mitgestaltet. Die vhs behält insbesondere Themen wie die Tarifentwicklung, die zukünftige Ausrichtung und Finanzierung der Zuwanderungspolitik sowie Fragen rund um das Thema „Status freiberuflicher Lehrkräfte“ im Blick und stimmt sich eng mit den Trägerkommunen ab.

Anlagen

Anlage 1 – Testat Jahresabschluss 2024 VHS